

Vancomycin-resistente Enterokokken (VRE)

Informationsblatt für Patienten und Angehörige

Liebe Patientin, lieber Patient,

während Ihres Krankenhausaufenthaltes bzw. Ihres Angehörigen wurde eine Besiedlung mit einem Bakterium, das als VRE (Vancomycin Resistenter Enterokokkus) bezeichnet wird, festgestellt. Die bloße Besiedlung mit diesem Bakterium stellt kein Problem für Sie bzw. Ihren Angehörigen dar. Es besteht jedoch die Gefahr, dass diese Bakterien in eine Wunde und darüber in den Körper gelangen. Dabei kann es zu einer Infektion durch VRE kommen. Ebenso ist es möglich, dass diese Bakterien auch auf andere Personen (Mitpatienten, Besucher, Personal) übertragen werden. Eine solche Verbreitung im Krankenhaus soll durch Hygienemaßnahmen verhindert werden. Dieses Merkblatt möchte Sie über VRE und den Umgang damit informieren.

Was sind VRE?

Enterokokken sind ein normaler Bestandteil der Darmbesiedlung. Gelegentlich können diese Bakterien Ursache einer Infektion sein. VRE sind gegen das Antibiotikum Vancomycin unempfindlich.

Wie werden VRE übertragen?

Die Übertragung der VRE erfolgt vor allem über die Hände.

Ebenso kann eine Übertragung durch den Kontakt mit kontaminierten Materialien erfolgen.

Besiedlung oder Infektion ? Worin liegt der Unterschied?

Unter Besiedlung versteht man eine Anhäufung von Erregern durch Keimvermehrung ohne Anzeichen von Krankheitszeichen bei der betroffenen Person.

Bei einer Infektion kommt es zum Eindringen von Erregern durch Haut oder Schleimhaut und dann zur Vermehrung. Eine Infektion bildet die Voraussetzung für die Entstehung einer Infektionskrankheit.

Wann soll behandelt werden?

Nur bei einer Erkrankung mit Krankheitssymptomen wird Ihr Arzt eine spezielle Behandlung mit einem der wenigen noch wirksamen Antibiotika durchführen. Eine Behandlung von VRE-Bakterien ohne Krankheitssymptome ist nicht sinnvoll.

Darauf müssen Sie sich als VRE-Patient einstellen:

Im Krankenhaus: – Die Unterbringung in einem Einzelzimmer ist erforderlich.

- Das Personal trägt zur Vermeidung von Übertragungen auf weitere Personen bei Ihrer Behandlung Schutzkleidung (Kittel, Handschuhe) sowie bei Rachenbesiedlung einen Mund-Nasen-Schutz.
- Die Händedesinfektion ist besonders wichtig: Alle (Patienten, Besucher und Personal) müssen sich vor Betreten und Verlassen des Zimmers die Hände desinfizieren

Außerhalb des Krankenhauses:

- Ausserhalb des Krankenhauses ist ein Übertragungsrisiko sehr gering. Führen Sie ein normales Leben
- Waschen Sie sich häufig die Hände und befolgen sie die Regeln der persönlichen Hygiene
- Informieren Sie Ihre weiterbehandelnden Ärzte und Pflegenden darüber, dass bei Ihnen VRE-Bakterien gefunden wurden

bitte Rückseite beachten!

Was muss ich als Besucher während und nach einem Krankenbesuch tun?

Das Ziel der Hygienemaßnahmen ist es, keine VRE-Bakterien aus dem Krankenzimmer hinauszutragen. Daher ist es notwendig, vor jedem Betreten des Zimmers (bzw. in der Schleuse) einen **Schutzkittel, Schutzhandschuhe und ggfls. einen Mund-Nasenschutz anzulegen**. Bitte fragen Sie das Pflegepersonal nach dem genauen Ablauf des Betretens und Verlassens des Krankenzimmers. **Vermeiden Sie bitte unnötigen Kontakt** mit dem Bett des Patienten, wie zum Beispiel Sitzen auf dem Bett. Unmittelbar vor jedem Betreten und Verlassen des Zimmers müssen Sie sich die Hände desinfizieren. Bitte **nie** mit dem Schutzkittel das Patientenzimmer bzw. den Schleusenbereich verlassen – auch nicht für kurze Zeit.

Hände-Desinfektion

Einreibemethode für die hygienische Händedesinfektion gem. CEN EN 1500.

Das Desinfektionsmittel in die hohlen trockenen Hände geben und ca. 30-35 Sekunden in die Hände bis zu den Handgelenken kräftig einreiben. Dabei die Bewegungen der folgenden Schritte 5x durchführen. Nach Beendigung des 6. Schritts werden die einzelnen Schritte bis zur vorgegebenen Einreibedauer wiederholt. Im Bedarfsfall erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen.

Achten Sie darauf, dass die Hände die gesamte Einreibzeit feucht bleiben.



1. Schritt

Handfläche auf Handfläche

2. Schritt

rechte Handfläche über linkem Handrücken und linke Handfläche über rechtem Handrücken

3. Schritt

Handfläche auf Handfläche mit verschränkten gespreizten Fingern

4 Schritt

Außenseite der Finger auf gegenüberliegenden Handflächen mit überschränkten Fingern.

5. Schritt

Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche und umgekehrt

6. Schritt

Kreisendes Reiben hin und her mit geschlossener Fingerkuppe der rechten Hand in der linken Handfläche und umgekehrt.

Für spezielle Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter/innen jederzeit zur Verfügung.

Weiterführende Informationen finden sie auch auf der Internetseite des
MRE-Netzwerkes
der Landkreise Altenkirchen, Westerwald und Rhein-Lahn
<http://www.kreis-altenkirchen.de/MRE-Netzwerk/>